

**Ortsgruppe Lindenberg, 26.08.2026
Bergtour auf den Alvier, 2342 m**



Alvier Gipfelhütte, Blick auf den 1900 Höhenmeter tiefer gelegenen Walensee



Start nach der pulstreibenden Auffahrt über ein steiles Bergsträßchen am Hof Oberplätsch auf 1160 m oberhalb von Sevelen. Die Zufahrt zum Skihaus Wisliboden war leider nicht mehr erlaubt, und so mussten wir auf dem Schotterweg dorthin noch 1,6 km und 170 Höhenmeter zusätzlich gehen...



Aber bald hatten wir das Skihaus passiert und erreichten die Alp Arin auf 1518 m.



Dabei immer wieder ein toller Blick ins Rheintal und zum Alpstein gegenüber.



Als wir um die Ecke bogen, lag unser Ziel, der Alvier, vor uns. An einer Alpe beim „Chüesäss“ auf 1800 m machten wir nach 1 $\frac{3}{4}$ Std. Aufstieg eine Pause.



Wie der Name schon verrät, tummelte sich hier eine größere Viehherde, die den noch feuchten, lehmigen Weg in eine Schlammbahn verwandelt hatte.



Am Barbielergrat, 1970 m, steilte sich der Hang auf. Jetzt lagen noch 370 schweißtreibende Höhenmeter vor uns. Dazu kam die Steinschlaggefahr durch eine Ziegenherde, vor der der Hirte warnte, den wir unterwegs mit seinem Hund trafen. Später hatten wir noch ein interessantes Gespräch mit ihm. Er ist noch drei Wochen hier oben und muss verirrte Tiere zurücktreiben. Abends und morgens werden die 300 Milchziegen auf der Alpe gemolken.



Die Scharte am „Chemmi“ kommt in den Blick. Hier führt ein steiler Weg mit Leiter hinab zum Berghaus Palfries. Im Norden wieder der Blick zum Alpstein.



Endlich am Gipfel, 2342 m! Zwar ohne Gipfelkreuz, dafür aber mit Fahne...!



Brotzeit und Gipfelschnaps mit Blick auf den Walensee, links der felsige Mürtschenstock, rechts die Churfirnen. Wir brachten aber nicht alle zusammen... Es sind: Selun, Frümser, Brisi, Zuestoll, Schibenstoll, Hinderrugg, Chäserrugg!



Umfassende Gipfel-Schau.
Im Süden sogar die Bernina!

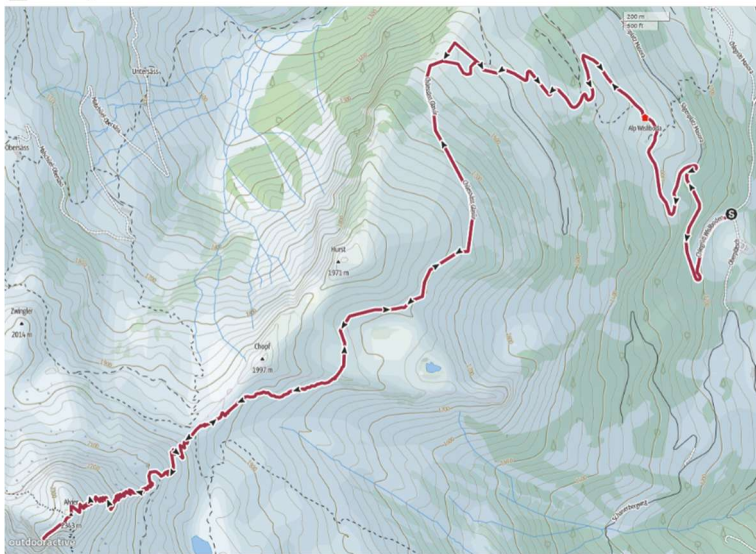


Noch ein Blick auf die Churfürsten und den schroffen Gamsberg, dann wieder steil an den vor der Gauschla posierenden Ziegen vorbei zum Chüeboden.



Die beiden mögen sich! Unterwegs entdeckten wir noch einige Kranz-Enziane.

Wanderung zum Alvier und zurück



Die Tour:

Wegstrecke: 14,7 km

1183 m Auf- und Abstieg

Gehzeit 6 ¼ Std.

Gesamtdauer mit Pausen:

8 Std.

Anfahrt: 90 km / 1 ½ Std.

Bericht: Georg, Fotos: Erika, Silvia, Georg